

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	97181
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6624</b> 6826
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Neuland-West
<b>Bearbeitung</b>	NEJ	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>459</b> 259
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	03.10.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	4	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2350,8106
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**Gesetzlicher Schutz**  **kein gesetzl. Schutz**  **kein gesetzlich geschütztes Biotop**  **Schutz nur teilweise**  **Nein**

<b>Gesamtbewertung</b>	6	Wertvoll
– <b>Alter</b>	6	Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	5	Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
– <b>Ökolog. Funktion</b>	5	Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	6	Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsche RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Abschnitt der Autobahnböschung, bis zu 4 m hoch, von Gehölzen bewachsen, die vermutlich während der Bauphase der Autobahn gepflanzt worden sind und heute Stammdicken von 40 bis 50 cm erreichen, darunter ältere standortgerechte Stiel-Eichen und Schwarz-Erlen, im Mantel und Saum auch mit Gebüsch aus Schlehe, relativ standortgerecht. Die Böschung selbst ist mäßig steil geneigt, in Teilen grasbewachsen, im Schatten von halbruderalen Halbschattenfluren mit viel Gundermann und Brennessel geprägt. Zum Teil totholzreich, wenig gestört. Auch die Bäume sind recht ausladend und machen einen naturnahen Eindruck. Teils wurden nicht heimische Hybrid-Pappeln gepflanzt. Am Fuß der Böschung ist ein flacher Randgraben erkennbar, der jedoch offenbar nur selten Wasser führt. Hier hat sich örtlich ein Schilfröhricht entwickelt, das sich auch in die Nachbarfläche hinein ausbreitet.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	HGM	Naturnahes Gehölz mittlerer Standorte (2000)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Ostrand des Untersuchungsgebietes		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Autobahn, Brache		
<b>Rechtswert (X)</b>	567953	<b>Hochwert (Y)</b>	5924951
<b>Bezirk</b>	Harburg	<b>Naturraum</b>	Hoopter Hoch- und Sietland (673.20)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Neuland (703)	<b>Gemarkung</b>	Neuland (718)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	LSG Neuland [ HH-2025 / Anteil: 97% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>			
<b>Wasserschutzgebiet</b>			



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	97181
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6624</b> 6826
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Neuland-West
<b>Bearbeitung</b>	NEJ	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>459</b> 259
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	03.10.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	4	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2350,8106
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
zoologisch bedeutsame Strukturen	Gehölze
Bedeutung für Tiergruppe	Vögel
Maßnahmen	1.1 - Sukzession ungestört ablaufen lassen

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Naturnahes Gehölz mittlerer Standorte (2000)	<b>Biotoptyp</b>	HGM
- <b>Zusatz</b>		- <b>gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Humosität	h3 - (mittel) humos
<b>Standort, Relief</b>	
Relief	Böschung, bis 4m hoch
Neigung - Gelände	N3 - mittel geneigt (9-18%)
Ausrichtung	W - West
<b>Veg. - Deckg./Ant.</b>	
Gesamt	100 %
<b>Veg. - Struktur</b>	
Altersstufen im Wald	mittleres Baumholz - 36-50 cm BHD
<b>Veg. - Höhe</b>	
Gesamt, durchschn.	15.00 m
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	19 - Artemisietea (Ausdauernde Stickstoff-Krautfluren) 27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder) 48 - Quercus-Fagetea (Reiche Laubwälder und Gebüsche)

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	97181	
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6624</b>	6826
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Neuland-West	
<b>Bearbeitung</b>	NEJ	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>459</b>	259
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Nein	<b>Kartierung</b>	03.10.2015	
<b>Anzahl Abschnitte</b>	4		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2350,8106	
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>		

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	6,8
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	mäßig feucht und wechselfeucht	5,8
	<b>Stickstoff (N)</b>	sehr stickstoffreich	8
	<b>Reaktion</b>	neutral	6,9
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	4,2
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	sehr geringwertiges Futter	1,6
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		3
	<b>Giftpflanzen</b>		0
	<b>Überschw.anzeiger</b>		1

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Aegopodium podagraria (Giersch)	7	w															
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	w															
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	7	w															
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	w															
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	z															
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	w															
Phragmites australis (Schilf)	7	w															
Populus x canadensis (Hybrid-Pappel)	7	w															
Prunus spinosa (Schlehe)	7	z															
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	h															
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	z															
Urtica dioica (Große Brennnessel)	7	z															
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>																	
<b>Anzahl Arten</b>														12			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland